

Welttag der Kranken 11.02.2021

„Nur einer ist euer Meister, ihr alle aber seid Brüder“

[Mt 23,8]



Cosimo Rosselli, „Die Heilung des Aussätzigen“, Sixtinische Kapelle, Vatikan

„Gott, unser Vater, als deine Kinder sind wir alle Geschwister. Deine Liebe gilt uns und der ganzen Menschheit.

Hilf uns, in deinem Licht zu bleiben, um in der gegenseitigen Liebe zu wachsen, und um denen nahe zu sein, die an Leib und Seele leiden.

Jesus, geliebter Sohn, wahrer Mensch und wahrer Gott, du bist unser einziger Lehrer. Lenke uns auf dem Weg der Hoffnung. Gib, dass

wir auch in der Krankheit von dir lernen, das Leben in seiner Verletzlichkeit anzunehmen. Schenke Frieden in unseren Ängsten, stille die Schmerzen, wenn wir leiden. Du Geist des Trostes, deine Früchte sind Frieden, Sanftmut und Güte. Schenke den Menschen Linderung in dieser Pandemie und in jeder Krankheit. Heile mit deiner Liebe die verletzten Beziehungen, schenk uns Versöhnung, bekehre unsere Herzen, damit wir lernen, füreinander zu sorgen. – Maria, du Zeugin der Hoffnung unter dem Kreuz, bitte für uns! – Amen.“

Aschermittwoch 17.02.2021

„Bedenke, Mensch, dass du Staub bist und wieder zum Staub zurückkehren wirst.“



Aschermittwoch: „Das Aschenkreuz auf die Stirn.“

Der Aschermittwoch ist kein trauriger Tag, aber ein ernster Tag. Er kann uns für eine Wahrheit öffnen, vor der viele Menschen Angst haben. – Es ist die Wahrheit, dass unser Leben ein wachsendes Leben ist. Alles, was wächst, was zur Reife drängt, erlebt auch einen Herbst und einen Winter. – „Bedenke, Mensch, dass du Staub bist und wieder zum Staub zurückkehren wirst.“ – Das ist die Wahrheit des wachsenden Lebens. – Eine Wahrheit kann ernst machen und wesentlich, aber niemals traurig.

[v. Josef Krasenbrink]

Die Fastenzeit „Bewusst erleben.“

„Verzichten ist eine Chance neue Wege zu entdecken.“

[Bischof Wilhelm Egger, 1990]

Mit dem Aschermittwoch beginnen die vierzig Tage der Vorbereitung auf das Osterfest. – Vierzig Tage wanderte das Volk Israel durch die Wüste, vierzig Tage verbrachte Mose auf dem Berg Sinai, vierzig Tage wanderte Elija zum Gottesberg Horeb. Jesus fastete vierzig Tage in der Wüste. Vierzig Tage bereitet sich auch die Kirche auf Ostern vor. –



Die Fastenzeit: „Eine Erholungszeit für Körper und Seele.“

❖ Wir laden Sie ein, sich in der Fastenzeit bewusst auf den Weg zu machen: vom **21. Februar bis 21. März** wird **Pfarrer Josef Augsten** eine **Fastenpredigt-Reihe** halten, die Sie auf eine Entdeckungsreise schicken möchte, um Gott besser kennen zu lernen. Dazu bekommen Sie auch jeweils eine Anregung, die Sie durch die Woche begleiten möchte. Immer **Sonntags um 10:30 Uhr** beim Gottesdienst.

Wie Fasten?: Zeit haben für andere ❖ Besinnung auf die Gemeinschaft ❖ Unangenehmes für andere tun ❖ Über den eigenen Tod nachdenken ❖ Sich vom Missverhältnis zwischen Armen und Reichen beunruhigen lassen ❖ Frei werden für sich und den anderen ❖ Anderen Freude machen ❖ Froh sein ❖ Die Nächstenliebe ernst nehmen ❖ Besinnung auf das Verhältnis von Not und Luxus ❖ Verzicht auf Macht ❖ Den Lebensraum rein und schön erhalten ❖ Nicht verschwenden ❖ Teilen ❖ Brüder und Schwestern vor dem Hungertod retten ❖ Still werden können ❖ Helfen ❖ Das Herz vom Besitz freimachen ❖ Sich im Gespräch schenken ❖ Den Geist der Armut zu erfassen suchen ❖ usw.

20. Todestag v. Pfarrer Konrad Dorner

„Vergelt's Gott, tausendmal“ In dankbarem Gedenken



Hw. Konrad Dorner: 2. Pfarrer von Maria Trens (von 1954 bis 1989).

Am **22. Februar 2021** jährt sich der Todestag unseres verdienten Altpfarrers Konrad Dorner zum 20. Mal. Am 02.11.2021 würde er seinen 110. Geburtstag feiern, am 30.11.1981 – also vor 40 Jahren – wurde ihm für seine großen Verdienste für die Wallfahrt und Pfarrei Maria Trens die Ehrenbürgerschaft der Gemeinde Freienfeld verliehen.

– **Im Gebet wollen wir unseres Seelsorgers gedenken!** –